



## Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### über Autofreies Wohnen im Gelände des ehemaligen Stadions der Weltjugend

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, im Bieterverfahren zum Verkauf des Geländes des ehemaligen Stadions der Weltjugend in Mitte sicherzustellen, dass die Schaffung eines autofreien Wohnviertels möglich ist und somit die Vorgaben des städtebaulichen Wettbewerbes erweitert werden, indem auch die Vorzugsvariante der Bereichsentwicklungsplanung (BEP) Mitte als alternierende Planungsgrundlage zulässig ist.

#### *Begründung:*

Im Jahre 1996 gewann der Architekt Max Dudler den städtebaulichen Wettbewerb zur Entwicklung des Geländes des ehemaligen Stadions der Weltjugend. Bis zum jetzigen Zeitpunkt fand sich jedoch kein Investor, der den Dudler-Entwurf umzusetzen bereit war.

Auch hinsichtlich etwaiger Einnahmen bei einem Grundstücksverkauf muss es Ziel des Landes Berlin sein, das Areal zu veräußern und stadtverträglich entwickeln zu lassen. Jetzt sollten auch verstärkt Konzepte des autofreien Wohnviertels in Betracht gezogen werden. Mit der im Dudler-Entwurf geplanten Flächenaufteilung ist ein Konzept für autofreies Wohnen nicht realisierbar und nicht zu vermarkten, u. a. weil autofreies Wohnen eine relativ kompakte Baufläche erfordert, damit im Inneren ruhiges Wohnen möglich ist. Der Dudler-Entwurf lässt dies nicht zu, sondern setzt auf relativ schmale Baufelder entlang der Chausseestraße.

Die Vorzugsvariante der Bereichsentwicklungsplanung Mitte lässt alternativ zum Dudler-Entwurf ein autofreies Wohnprojekt zu. Auf diesem Weg ist es möglich, die an der Umsetzung interessierten Bürgerinnen und Bürger beim Wort zu nehmen, das autofreie Wohnprojekt zu realisieren.

Berlin, den 27. Mai 2002

Dr. Klotz    Wieland    Hämmerling  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen